

II- 4867 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2545/J

1988 -07- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PARTIK-PABLE, BAUER, Dr. KRÜNES
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Bauaufträge der Post

Die "Postrundschau 6/88" berichtete über Bauaufträge der Post
u.a. wie folgt:

"4,8 Milliarden Schilling für Bauaufträge der Post

Von besonderer Bedeutung bei den Investitionen sei, führte
der Generaldirektor weiter aus, der sensible Bereich der
Bauwirtschaft. Hier laufen derzeit Hochbauvorhaben - ins-
gesamt sind es 220 Projekte -, die ein Gesamtinvestitions-
volumen von 4,8 Milliarden Schilling umfassen. Weitere 5,6
Milliarden Schilling betrage das Gesamtbauvolumen für jene
weiteren 210 Bauvorhaben, die sich derzeit noch im Stadium
der unmittelbaren Bauvorbereitung befinden. In diesem
Zusammenhang informierte der Generaldirektor, daß, nachdem
nun das 1-Milliarden-Projekt PuT. -Direktion Wien abgeschlos-
sen wurde, noch heuer im Herbst mit einem neuerlichen
1-Milliarden-Schilling-Großbauvorhaben begonnen werden wird:
Mit dem Umleitepostamt Linz-Hauptbahnhof."

Als von öffentlichem Interesse erscheint die Art und Weise
wie derartig große Aufträge durch die Post vergeben werden.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an
den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr die

A n f r a g e :

1. Werden bzw. wurden für die oben angeführten Bauvorhaben
der Post Ausschreibungen gemacht?
2. Wenn ja, nach welchen Richtlinien wurden bzw. werden diese
Aufträge ausgeschrieben?
3. Nach welchen Kriterien werden die Bauaufträge vergeben?

Wien, 1988-07-13